www.imok-paderborn.de

IKU_DIE DIALOGGESTALTER

Planersocietät
Mobilität. Stadt. Dialog.

Integriertes Mobilitätskonzept Paderborn – IMOK Paderborn

Herzlich Willkommen zum IMOK-Forum!

24.05.2022

Begrüßung

Sabine Kramm – 2. stv. Bürgermeisterin

Einführung

Petra Voßebürger – IKU_DIE DIALOGGESTALTER

Ziele der heutigen Veranstaltung

- Den IMOK-Arbeitsprozess, die Ziele, die planerischen Grundsätze und Schlüsselprojekte vorstellen
- Mit Ihnen über Maßnahmen zur Zukunft der Mobilität ins Gespräch kommen
- Hinweise für die Finalisierung des Handlungskonzepts sammeln

Ablauf der heutigen Veranstaltung

Zeit	Thema
18.00 Uhr	**Begrüßung** Sabine Kramm, 2. stv. Bürgermeisterin
	Einführung Petra Voßebürger, IKU_DIE DIALOGGESTALTER
	IMOK Paderborn – Sachstand im Überblick • Christian Bexen, Planersocietät • Harald Bock, Stadt Paderborn
19.00 Uhr	**Mobilität der Zukunft 2035 – Talkrunde** • Daniela Niestroy-Althaus, Zukunftsnetz Mobilität NRW • Heiko Appelbaum, Citymanagement • Thomas Jürgenschellert, Stadt Paderborn • Nicole Michaelis, Gymnasium Theodorianum • Christian Bexen, Planersocietät
19.30 Uhr	**Fazit und Ausblick**
Anschließend	**Info-Markt mit Gesprächsinseln**
ca. 20.30 Uhr	**Ende**

Sachstand

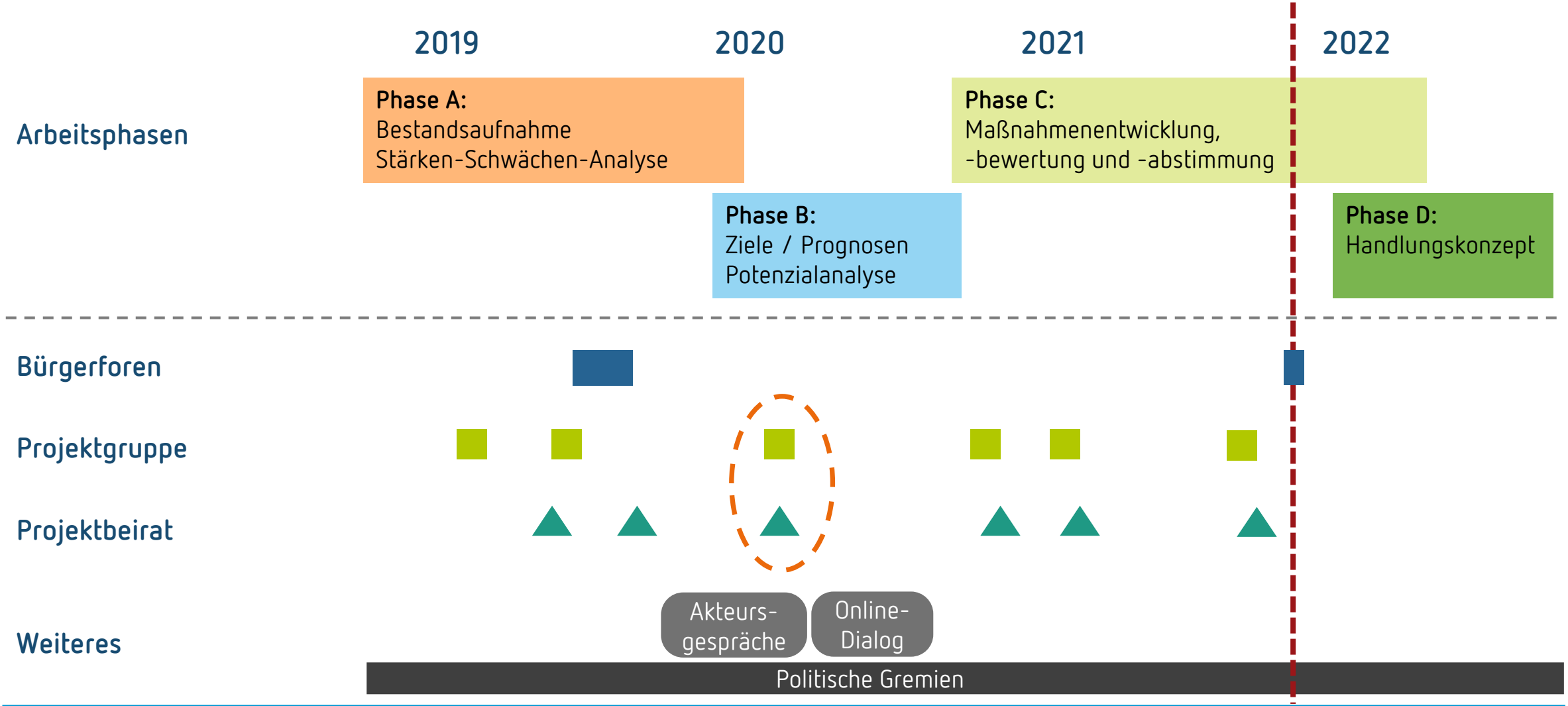
Christian Bexen – Planersocietät

Harald Bock – Stadt Paderborn

Was ist das IMOK?

Integriertes **MO**bilitäts**K**onzept

Arbeitsschritte und Dialogelemente



Rückblick

Bestandsanalyse

83% der Wege der Paderborner*innen verbleiben innerhalb der Stadtgrenze

52% der Bushaltestellen sind barrierefrei
(Stand 2019)

2,4 Fahrräder besitzt jeder Haushalt in Paderborn im Durchschnitt

Etwa jeder/r **6.** Einwohner/in Paderborns ist unter 18 Jahren alt

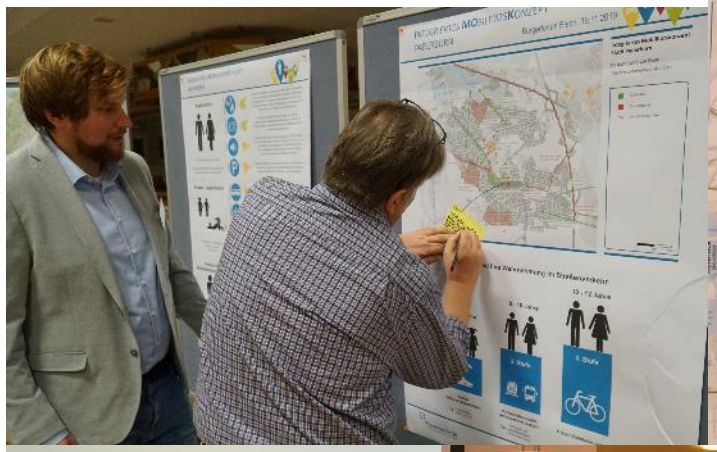
ca. **3.900.000** Kilometer legen die Paderborner*innen pro Tag zurück

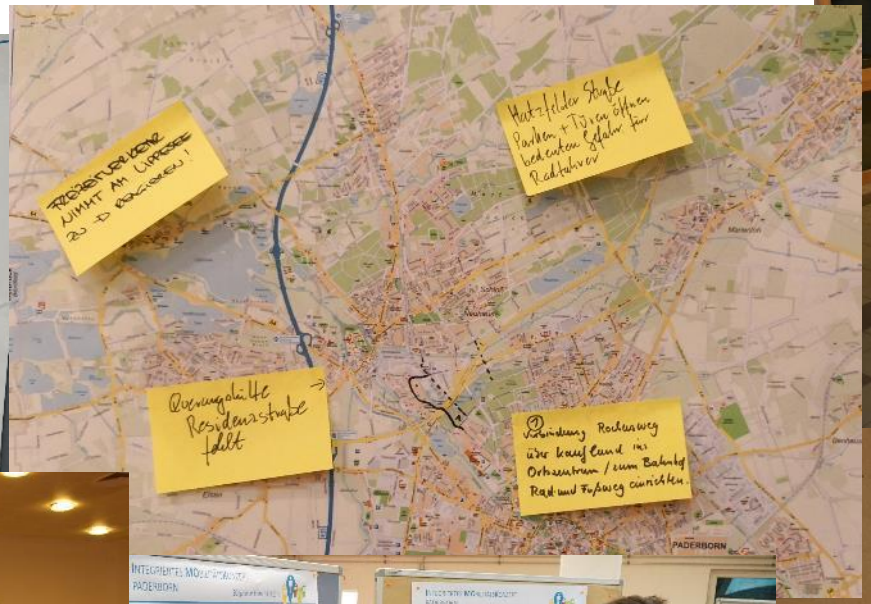
Jeder 10. Haushalt verfügt nicht über einen Pkw

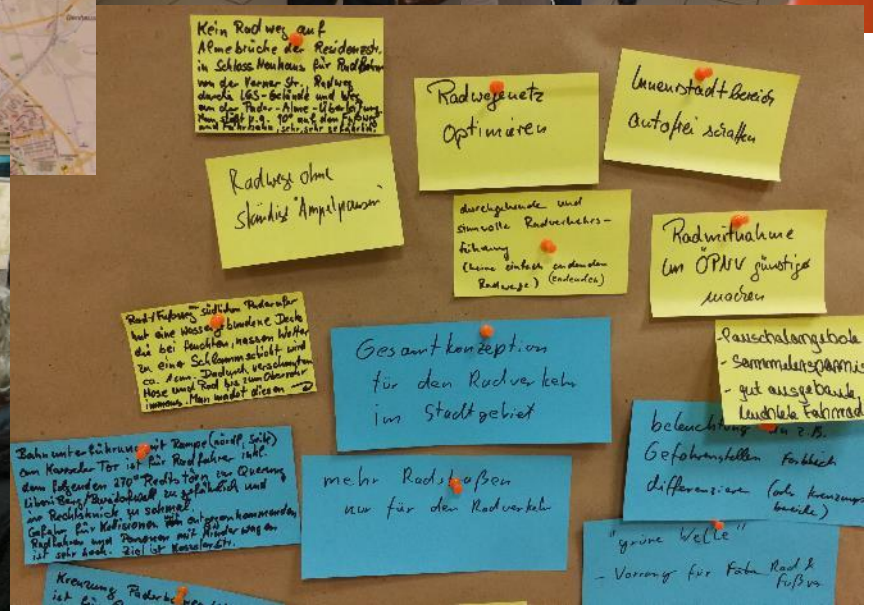
60% der Wege der Paderborner*innen sind maximal 5 Kilometer lang

46.100 Einpendelnde pro Tag
(Quelle: Pendleratlas NRW - 2019)

Bürgerforen Ende 2019







IKU_DIE DIALOGGESTALTER Planersocietät

Rückblick

Oberziele | Unterziele

Qualitätsoffensive im Umweltverbund erreichen	Attraktive, sichere, gerechte und barrierefreie Straßen-/Lebens-räume schaffen	Regionale und lokale Erreichbarkeit sichern	Vernetzte und multimodale Mobilität verbessern	Chancen der Digitalisierung nutzen	Stadtverträglichen und effizienten Kfz-Verkehr vorantreiben	Energiewende im Verkehr fördern
Aktivierung der Potenziale im Fußverkehr	Erhöhung der **Aufenthaltsqualität** und **Flächen-gerechtigkeit**	Paderborn als **Kultur-, Freizeit-, Bildungs- und Einkaufsstandort**	Förderung der **Inter- und Multimodalität**	**Vernetzung und Effizienzsteigerung der Verkehrsinfrastruktur**	möglichst umweltschonende Abwicklung des **Kfz-Verkehrs**	Verbesserung der Bedingungen für **alternative Antriebsformen**
Stärkung und Förderung des Radverkehrs	Erhöhung der **Verkehrssicherheit**	Sicherstellung und Optimierung der **Erreichbarkeit** auf bedeutenden **Pendlerrelationen**	Ausbau der regionalen und städtischen **Mobilitäts-schnittstellen**	Bereitstellung von **Open Data**	Optimierung des **ruhenden Verkehrs**	**Minimierung** verkehrsbedingter **Umweltbelastungen**
Weiterentwicklung des ÖPNV	Verbesserung und Ausbau der **Barrierefreiheit**	**Anbindung aller Stadtteile** für alle Verkehrsmittel	Stärkung eines **vielfältigen Mobilitäts-managements**	**Akteursüber-greifende Kommunikation** und **partizipative Verkehrsplanung**	**Emissionsfreier Lieferverkehre, City-Logistik** und **alternative Belieferungs-konzepte**	**Reduktion** der CO_2-**Emissionen** im Verkehr

Rückblick

Oberziele	Unterziele					
Qualitätsoffensive im Umweltverbund erreichen	Attraktive, sichere, gerechte und barrierefreie Straßen-/Lebens-räume schaffen	Regionale und lokale Erreichbarkeit sichern	Vernetzte und multimodale Mobilität verbessern	Chancen der Digitalisierung nutzen	Stadtverträglichen und effizienten Kfz-Verkehr vorantreiben	Energiewende im Verkehr fördern
Aktivierung der Potenziale im Fußverkehr	Erhöhung der **Aufenthaltsqualität** und **Flächen-gerechtigkeit**	Paderborn als **Kultur-, Freizeit-, Bildungs- und Einkaufsstandort**	Förderung **inter-** und **multimodalität**	**Vernetzung** und **Effizienzsteigerung** der **Verkehrsinfrastruktur**	möglichst umweltschonende Abwicklung des **Kfz-Verkehrs**	Verbesserung der Bedingungen für **alternative Antriebsformen**
Stärkung und Förderung des Radverkehrs	Erhöhung der **Verkehrssicherheit**	Sicherung und Optimierung der **Erreichbarkeit** bedeutsamer **Relationen**	Ausbau der regionalen und städtischen **Mobilitäts-schnittstellen**	Bereitstellung von **Open Data**	Optimierung des **ruhenden Verkehrs**	**Minimierung** verkehrsbedingter **Umweltbelastungen**
Weiterentwicklung des ÖPNV	Verbesserung und Ausbau der **Barrierefreiheit**	**Anbindung aller Stadtteile** für alle Verkehrsmittel	Stärkung eines **vielfältigen Mobilitäts-managements**	**Akteursüber-greifende Kommunikation** und **partizipative Verkehrsplanung**	**Emissionsfreier Lieferverkehre, City-Logistik** und **alternative Belieferungs-konzepte**	**Reduktion** der CO_2-**Emissionen** im Verkehr

Beschlossen am 25.06.2020 durch den Rat der Stadt Paderborn

Rückblick

Oberziele	Unterziele
Qualitätsoffensive im Umweltverbund erreichen	Attraktive, sichere, gerechte und barrierefreie Straßen-/Lebens-[illegible]
	Regionale [illegible] Erreichbarkeit [illegible]
	Vernetzte und [illegible] Mobilität [illegible]
	Chancen der Digitalisierung nutzen
	Stadtverträglichen [illegible] Kfz-Verkehr [illegible]
	Energiewende im Verkehr fördern
Aktivierung der Potenziale im Fußverkehr	Erhöhung der [illegible] und **Flächen-**[illegible]
	[illegible] als [illegible] Freizeit-, Bildungs- und Einkaufsziel[illegible]
	Vernetzung und [illegible] **und Multimodalität**
	der [illegible]
	möglichst verträgliche Abwicklung des **Kfz-Verkehrs**
	Verbesserung der Bedingungen für **alternative Antriebsformen**
Stärkung und Förderung des Radverkehrs	**Verkehrssicherheit**
	Sicherstellung und Optimierung der **Erreichbarkeit** auf bedeutenden [illegible]
	Ausbau der regionalen und städtischen **Mobilitäts-**[illegible]
	Bereitstellung von **Open Data**
	Optimierung des **ruhenden Verkehrs**
	Minimierung verkehrsbedingter **Umweltbelastungen**
Weiterentwicklung des ÖPNV	Verbesserung und Ausbau der **Barrierefreiheit**
	Anbindung aller Stadtteile für alle Verkehrsmittel
	Stärkung eines **vielfältigen Mobilitäts-managements**
	[illegible] **greifende Kommunikation** und **partizipative Verkehrsplanung**
	Lieferverkehre, City-Logistik und **alternative Belieferungs-konzepte**
	Reduktion der CO_2-**Emissionen** im Verkehr

Auch quantitative Zielsetzungen als Bestandteil des Zielkonzepts, z.B.

- Erhöhung des Modal Split-Anteils des Umweltverbunds von 47% (2018) um mindestens 20 Prozentpunkte (= 67%) bis zum Jahr 2035
- Verkehrsartenübergreifende Erfassung der Verkehrsmengen auf den Hauptverkehrsrouten in Paderborn bis 2028

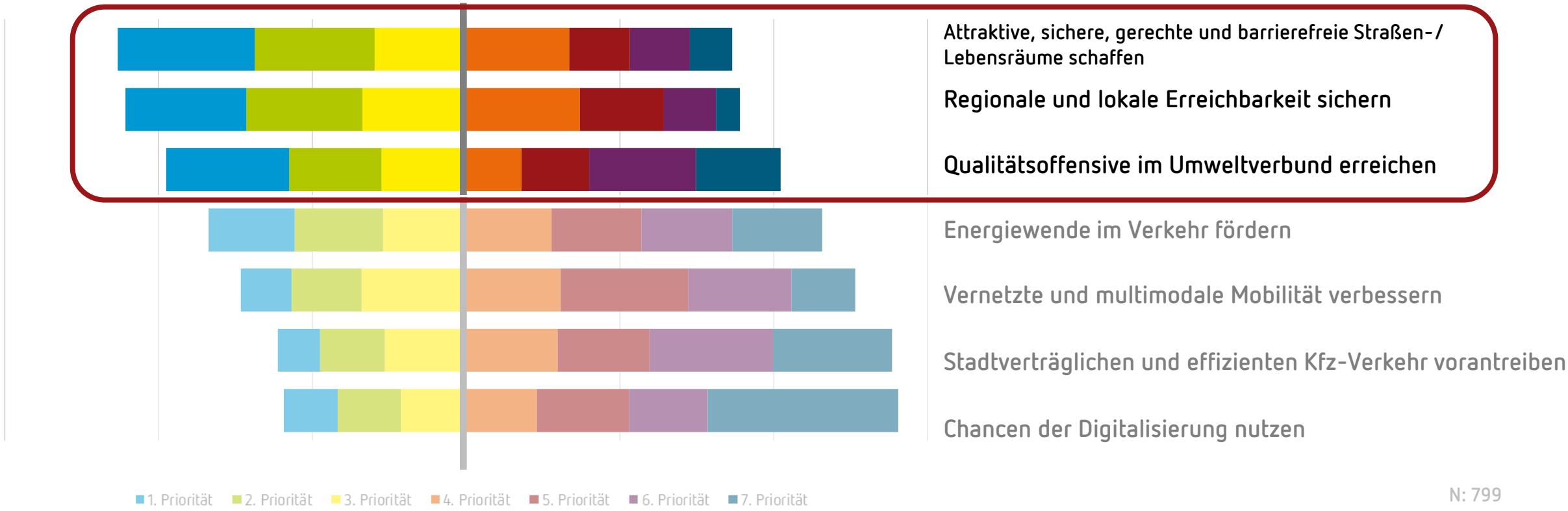
Zielkonzept

→ als Richtschnur für die Maßnahmenentwicklung und deren Intensität

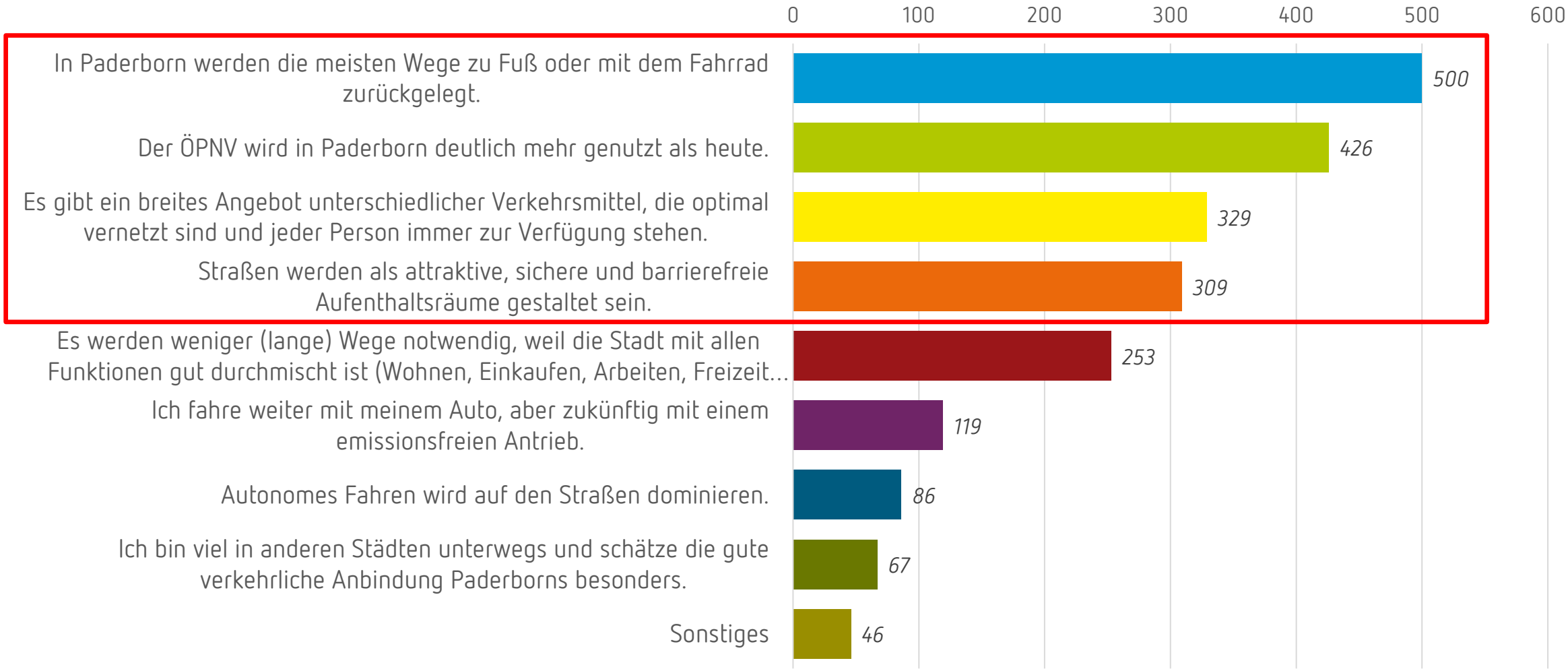
→ Als Grundlage für spätere Evaluation (Umsetzungsgrad, Wirkungen)

Online-Dialog 2020 – Meinung zum Zielsystem des IMOK

Priorisierung der Oberziele im Vergleich



Online-Dialog 2020 – Zukunftsvisionen



Bausteine des IMOK

Bestandsanalyse

Zielkonzept

Handlungskonzept

- Handlungsfelder
  - ➢ Grundsätze der Mobilitätsplanung
  - ➢ Maßnahmen
- Evaluationskonzept

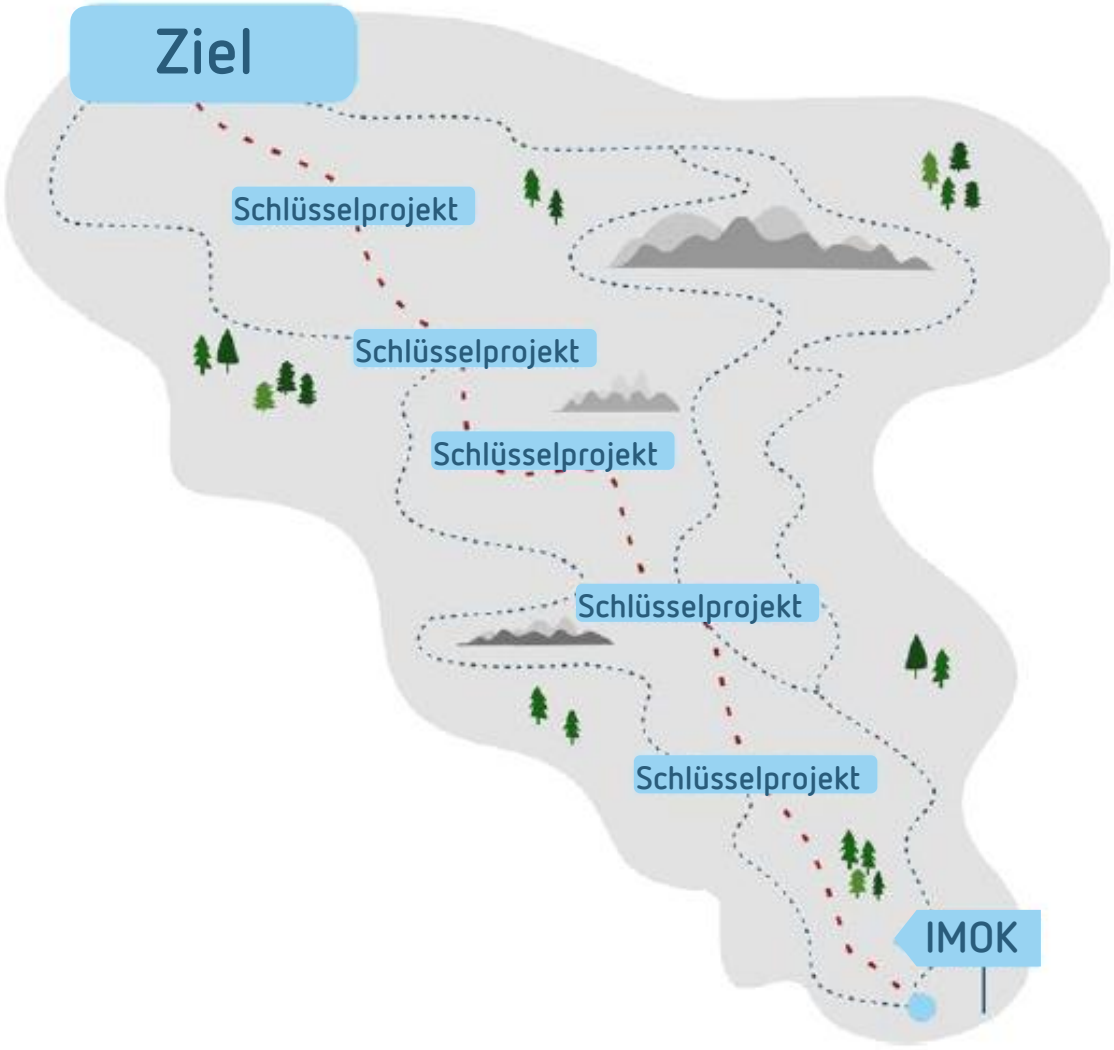
Abstufung im Handlungskonzept

Schlüsselprojekte

- Hoher Beitrag zur Zielerreichung
- Grundlage für weitere Maßnahmen („Trittsteine")
- Hohe Öffentlichkeitswirksamkeit
- Durch Stadt möglichst in Eigenregie umsetzbar

<u>Ausprägungen:</u>

- Organisatorische Maßnahmen
- Schaffen personeller Ressourcen
- Detailplanungen / bauliche Maßnahmen



Weitere Maßnahmen

Basis und Rahmen für die Zielerreichung und optimale Wirkung der Schlüsselprojekte

Handlungsfelder

A. Fußverkehr & Barrierefreiheit

B. Radverkehr & Mikromobilität

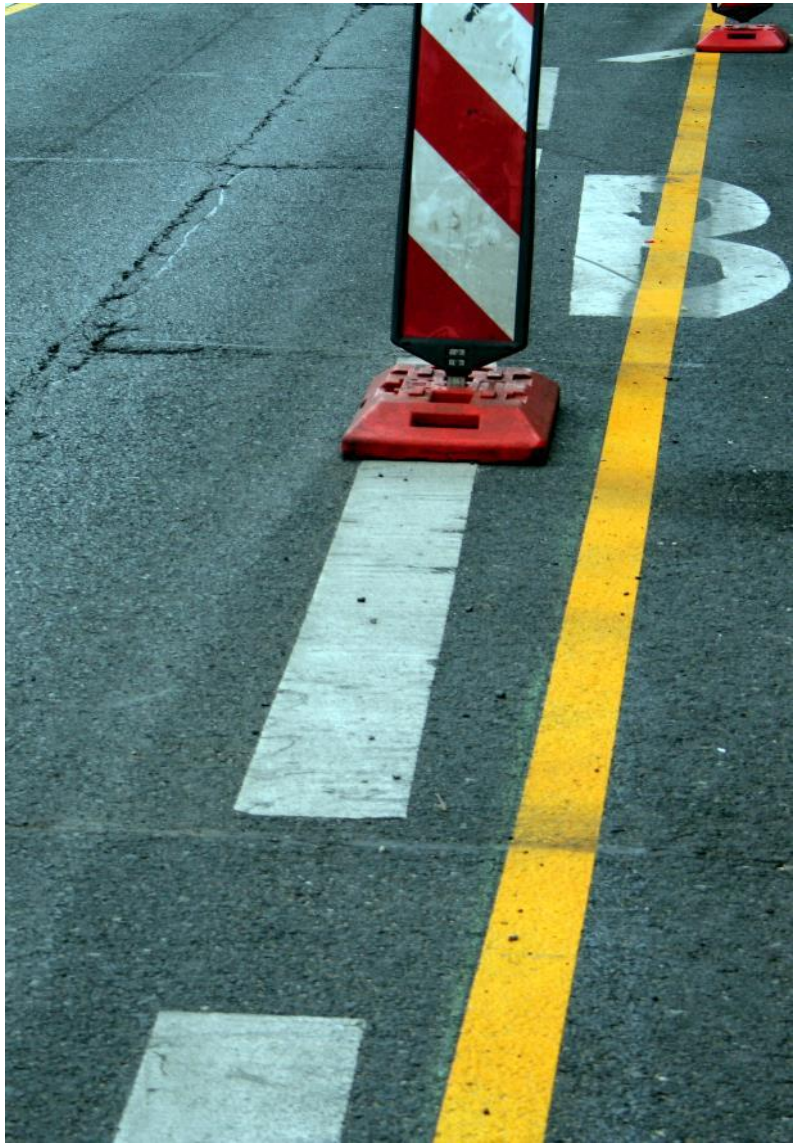
C. ÖPNV & Intermodalität

D. Motorisierter Individualverkehr & Wirtschaftsverkehr

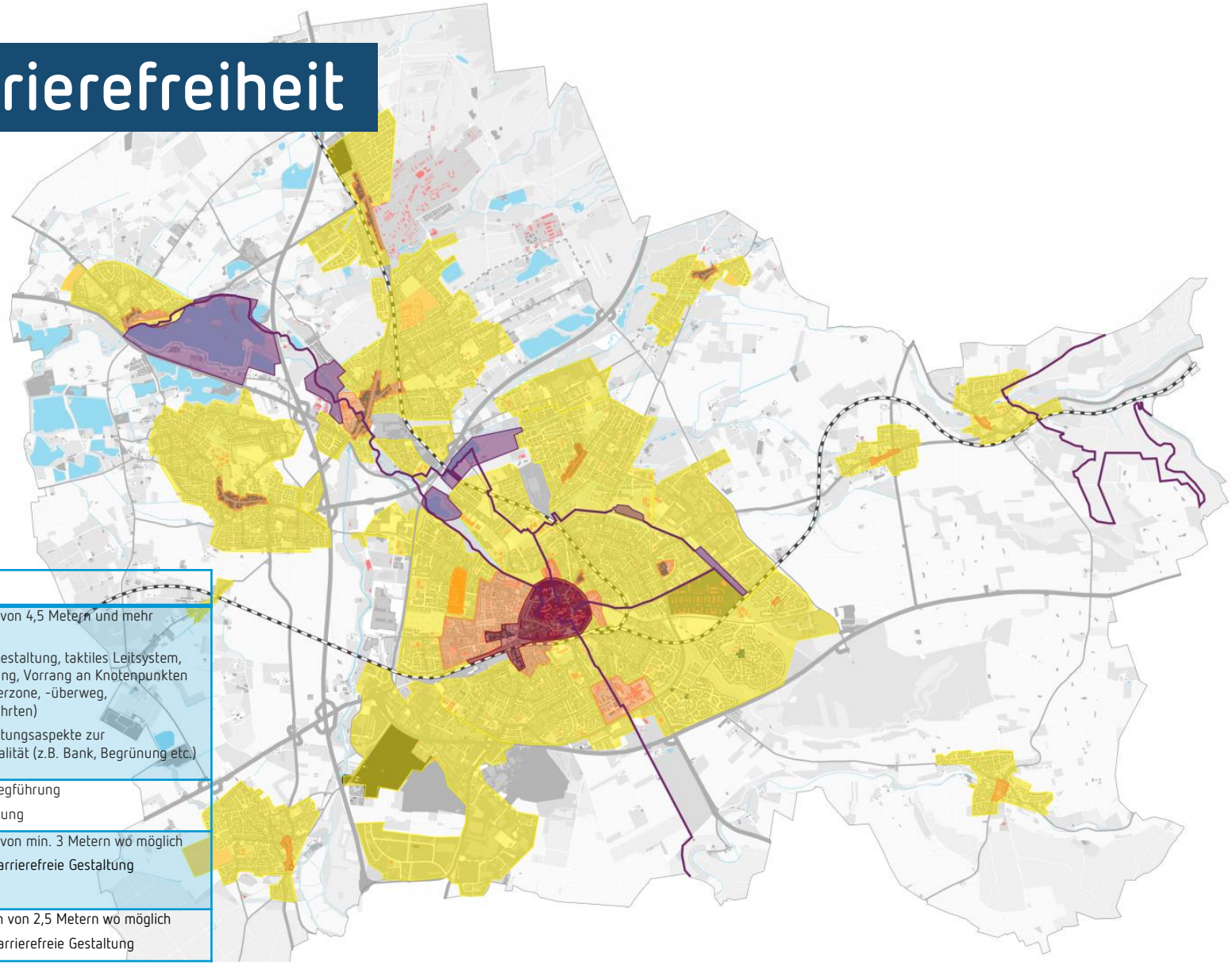
E. Straßenraumgestaltung & Verkehrssicherheit

F. Mobilitätsmanagement & Öffentlichkeitsarbeit

G. Umwelt & Klimaschutz



A. Fußverkehr & Barrierefreiheit



Netztyp	Beschreibung	Ansprüche
Komfortbereich	• Bereiche mit besonderer Versorgungsfunktion bzw. touristischen Attraktionen • Hohe Passantenfrequenz	• Gehwegbreite von 4,5 Metern und mehr wo möglich • Barrierefreie Gestaltung, taktiles Leitsystem, ggf. Wegweisung, Vorrang an Knotenpunkten (z.B. Fußgängerzone, -überweg, Gehwegüberfahrten) • Weitere Gestaltungsaspekte zur Aufenthaltsqualität (z.B. Bank, Begrünung etc.)
Freizeitbereich	• Freizeitwege und Wanderrouten • Eher aktivere NutzerInnen	• Erkennbare Wegführung • Klare Wegweisung
Hauptbereich	• Weitere lokale Nahversorgungszentren, Ortsmitten sowie dichte Wohnbereiche der Kernstadt • Daran anliegende soziale Einrichtungen und Schulen	• Gehwegbreite von min. 3 Metern wo möglich • In der Regel barrierefreie Gestaltung
Nebenbereich	• Restliche Wohnbereiche und Gewerbegebiete	• Gehwegbreiten von 2,5 Metern wo möglich • In der Regel barrierefreie Gestaltung

A. Fußverkehr & Barrierefreiheit

★ = Schlüsselprojekte

★ **Ausbau und Einrichtung von Querungsmöglichkeiten**
(Neueinrichtung und barrierefreier Ausbau von Querungen)

- **Schaffung von angstfreien Räumen**
- **Weiterentwicklung der Fußverkehrsstrategie**

★ **Verbesserung der Querung gesamtstädtischer Barrieren**
(Verbesserungen an oder Neueinrichtung von Querungsmöglichkeiten [Brücken, Unterführungen], Abbau von Fußgängerampeln zugunsten von Fußgänger-Überwegen)

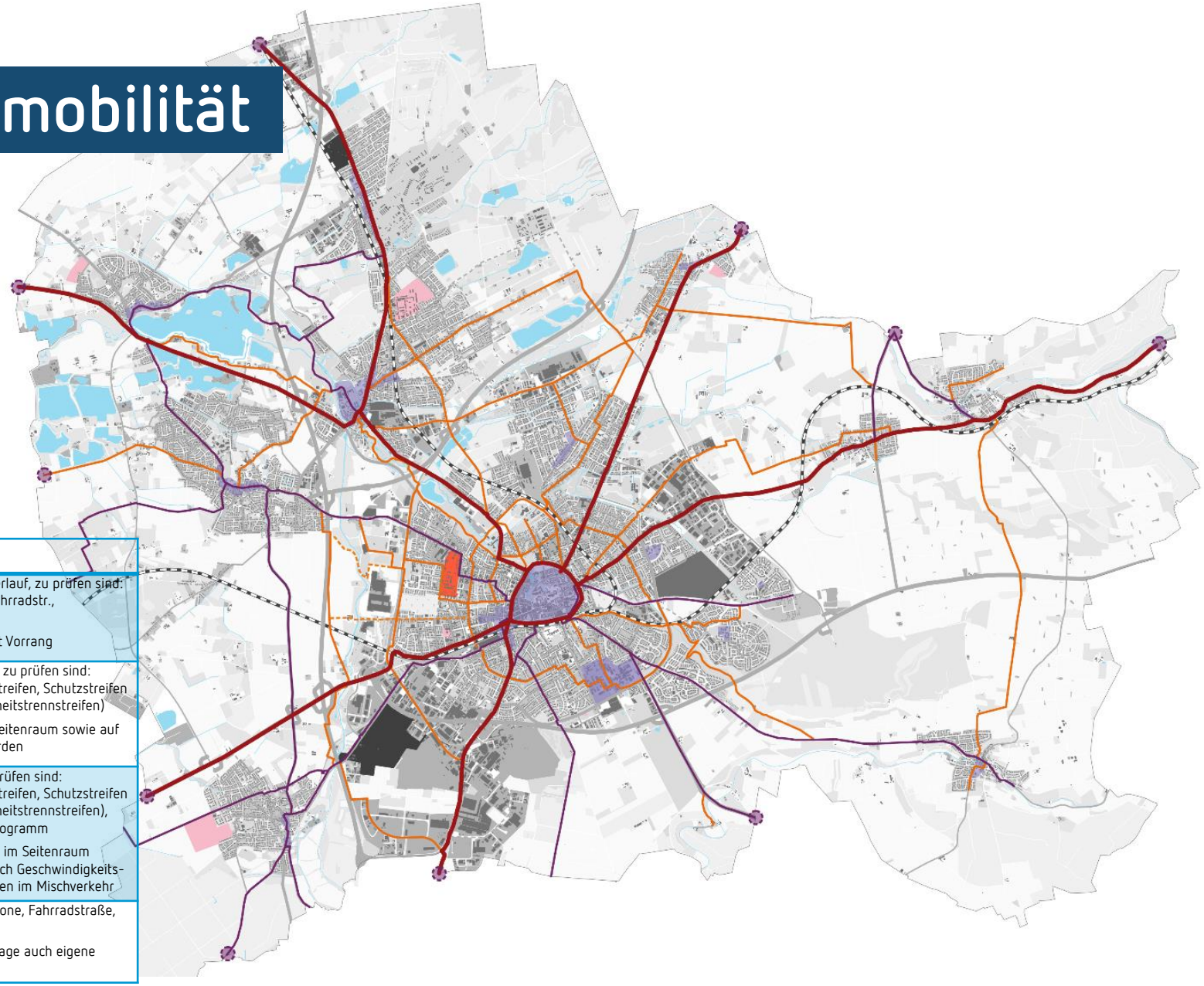
- **Leitfaden Barrierefreiheit**

★ **Nahmobilitätskonzept**

B. Radverkehr & Mikromobilität

Verbindungskategorie

- Überörtliche Verbindungen
- Gesamtstädtische Verbindungen
- Innerörtliche Verbindungen
- weitere Verbindungen
- Übergabepunkte Kreisnetz
- Versorgungsbereiche und Universität



Netztyp	Beschreibung	Ansprüche
Überörtliche Verbindungen	• Übergeordnete Verbindungen in anliegende Städte und Gemeinden • schnelle, überörtliche Verbindungen	• Eigenständiger Trassenverlauf, zu prüfen sind: Radschnellverbindung, Fahrradstr., Radfahrstreifen, ... • An Kreuzungspunkten mit Vorrang
Gesamtstädtische Verbindungen	• Anbindung äußerer Stadtteile an die Innenstadt, sowie grenzüberschreitend in Nachbarkommunen • Fokus liegt auf schnellen, direkten Verbindungen	• Min. eigene Infrastruktur, zu prüfen sind: Fahrradstraße, Radfahrtstreifen, Schutzstreifen (min. 1,50 m ohne Sicherheitstrennstreifen) • Knotenpunkte: Kann im Seitenraum sowie auf der Fahrbahn geführt werden
Innerörtliche Verbindungen	• Verbinden die Stadtteile untereinander, sowie Ziele innerhalb der Kernstadt (Wohn- und Gewerbegebiete, Naherholung)	• Eigene Infrastruktur, zu prüfen sind: Fahrradstraße, Radfahrtstreifen, Schutzstreifen (min. 1,50 m ohne Sicherheitstrennstreifen), Mischverkehr mit Radpiktogramm • Knotenpunkte: kann auch im Seitenraum geführt werden und je nach Geschwindigkeits-niveau und Kfz-Aufkommen im Mischverkehr
Weitere Verbindungen	• Erschließung innerhalb der Quartiere und Anbindung an übergeordnete Verbindungen	• Zur prüfen sind: Fahrradzone, Fahrradstraße, Führung im Mischverkehr • Bei besonderer Gefahrenlage auch eigene Infrastruktur möglich

B. Radverkehr & Mikromobilität

★ = Schlüsselprojekte

★ **Qualitätsoffensive Radverkehrsnetz**
(Aufwertung / Qualifizierung von Radverbindungen,
Innenstadt ↔ Stadtteile ↔ Umland)

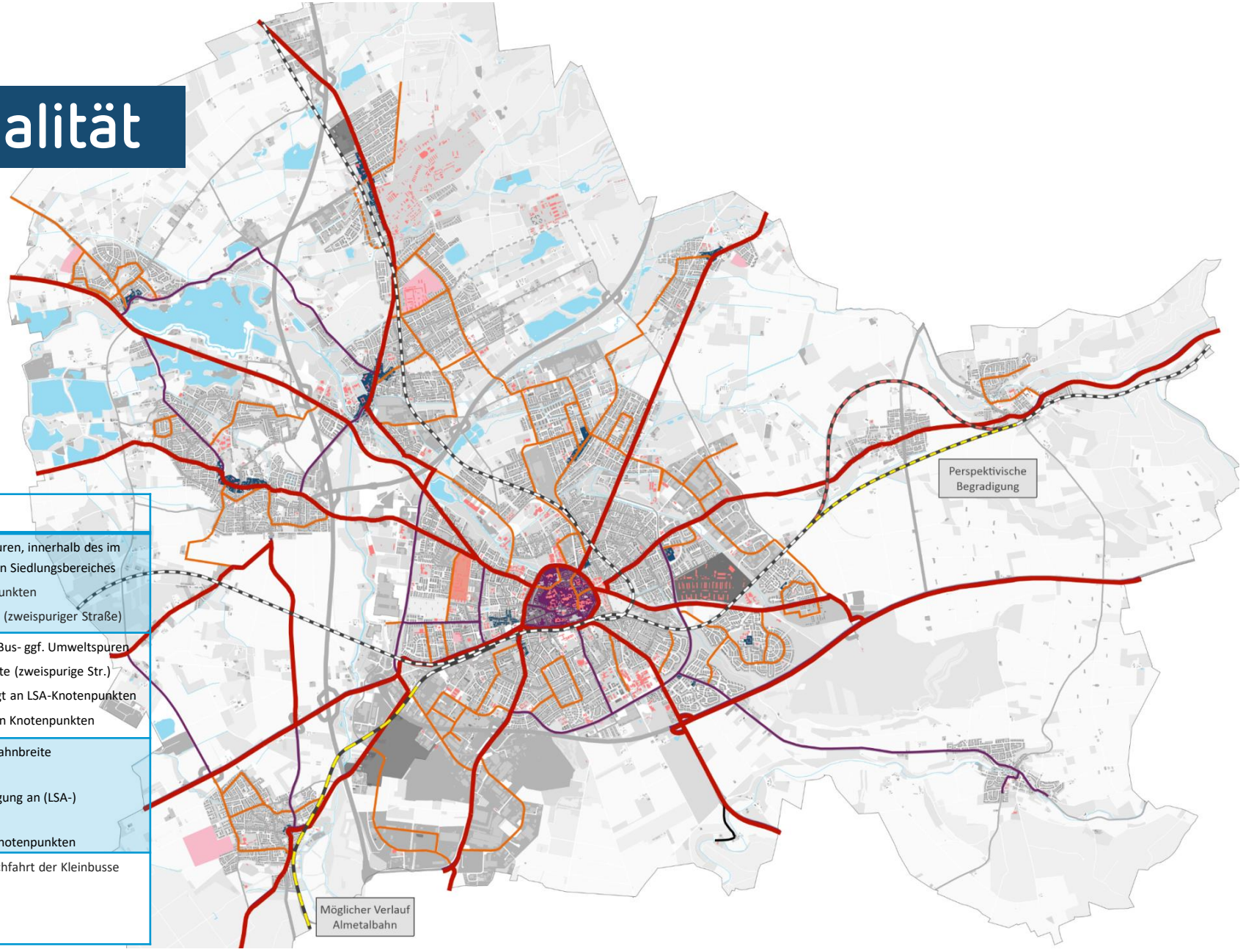
- **Bedarfsgerechter und angebotsorientierter Ausbau von Radabstellanlagen**
- **Einrichtung eines Radverleihsystems**
- **Umgang mit E-Scooter-Verleihangebot**

★ **Nahmobilitätskonzept**

C. ÖPNV & Intermodalität

Verbindungsfunktion

- Bahnverbindungen (Bestand/geplant/Rückbau)
- Überörtliche Busverbindungen
- Gesamtstädtische Busverbindungen
- Örtliche Busverbindungen
- Weitere Busverbindungen



Netztyp	Beschreibung	Ansprüche
Überörtliche Verbindungen (Bus)	• Anbindung umliegender Städte und Gemeinden	• Mögl. Einsatz von Busspuren, innerhalb des im Zusammenhang bebauten Siedlungsbereiches • Vorrang an LSA-Knotenpunkten • Mind. 6,5 m Fahrbahnbr. (zweispuriger Straße)
Gesamtstädtische Verbindungen (Bus)	• Verbindungen zwischen den Stadtteilen Paderborns • Fokus liegt auf *schnellen Verbindungen*	• In der Regel Einsatz von Bus- ggf. Umweltspuren • Min. 6,5 m Fahrbahnbreite (zweispurige Str.) • In der Regel bevorrechtigt an LSA-Knotenpunkten • In der Regel Busspuren an Knotenpunkten
Örtliche Verbindungen (Bus)	• Sichern die Verbindung innerhalb Paderborns / der Kernstadt • Fokus liegt in *Flächenerschließung*	• In der Regel 6,5 m Fahrbahnbreite (zweispurige Str.) • In der Regel Bevorrechtigung an (LSA-) Knotenpunkten • Ggf. Umweltspuren an Knotenpunkten
Weitere Verbindungen (Bus)	• Unregelmäßige, räuml. / zeitl. Fahrtenangebote • maximal mit Kleinbussen, wie ALF oder ggf. OnDemand-Verkehren (bspw. Haxtergrund)	• Gewährleistung der Durchfahrt der Kleinbusse

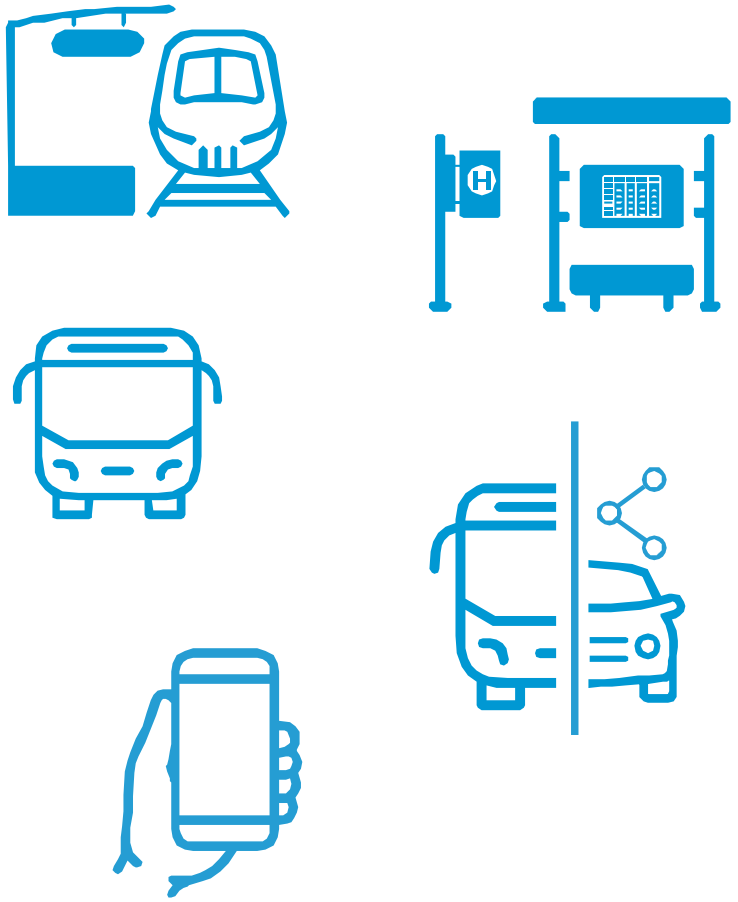
C. ÖPNV & Intermodalität

★ = Schlüsselprojekte

★ **Ausbau des SPNV-Angebots**
(u.a. Stärkung von Verbindungen z.B. nach Bielefeld, Errichtung weiterer Haltepunkte)

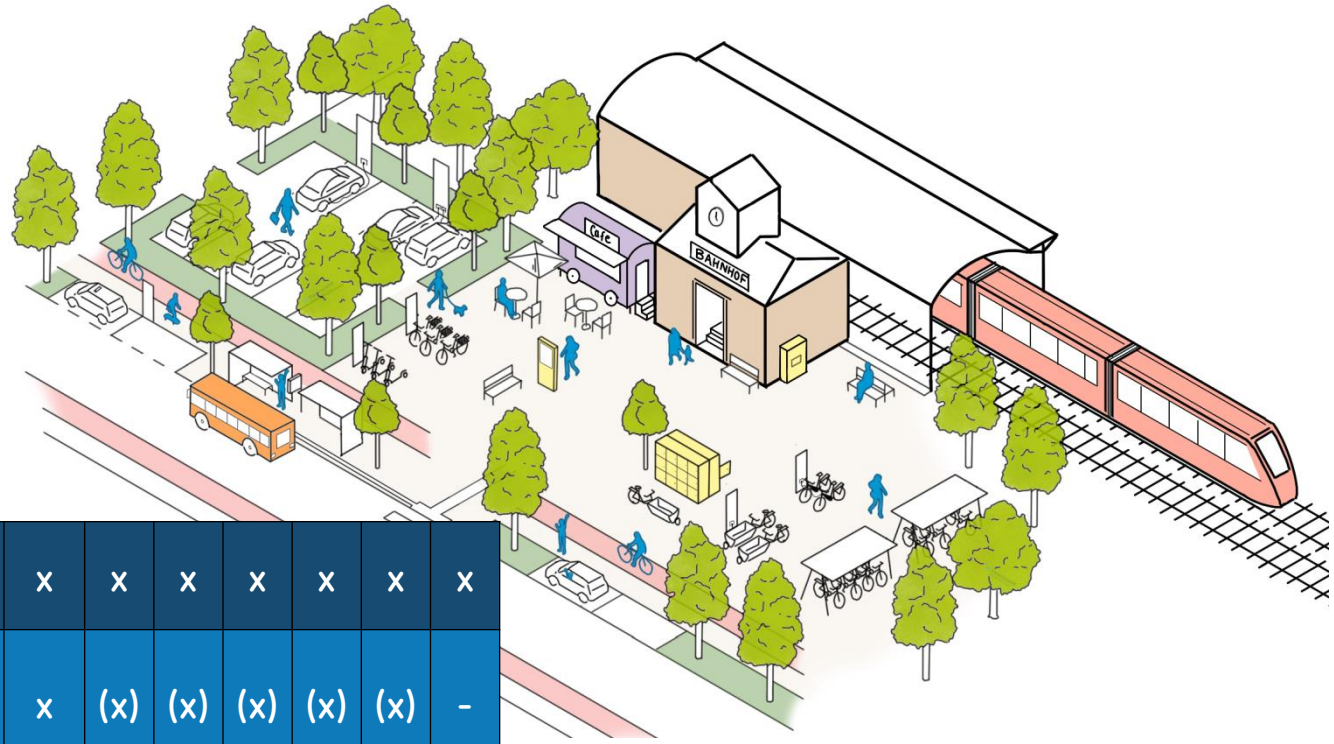
★ **Qualitätsoffensive im ÖPNV**
(u.a. Busbeschleunigung auf den Hauptachsen, Aufbau eines Systems an Mobilstationen)

- **Qualifizierung der Haltestellen**
- **Fortschreibung des ÖPNV-Konzepts**
- **Weiterentwicklung von Tarifstrukturen und Ticketing**
(z.B. Jobticket, Mieterticket, ...)



Handlungskonzept

C. ÖPNV & Intermodalität

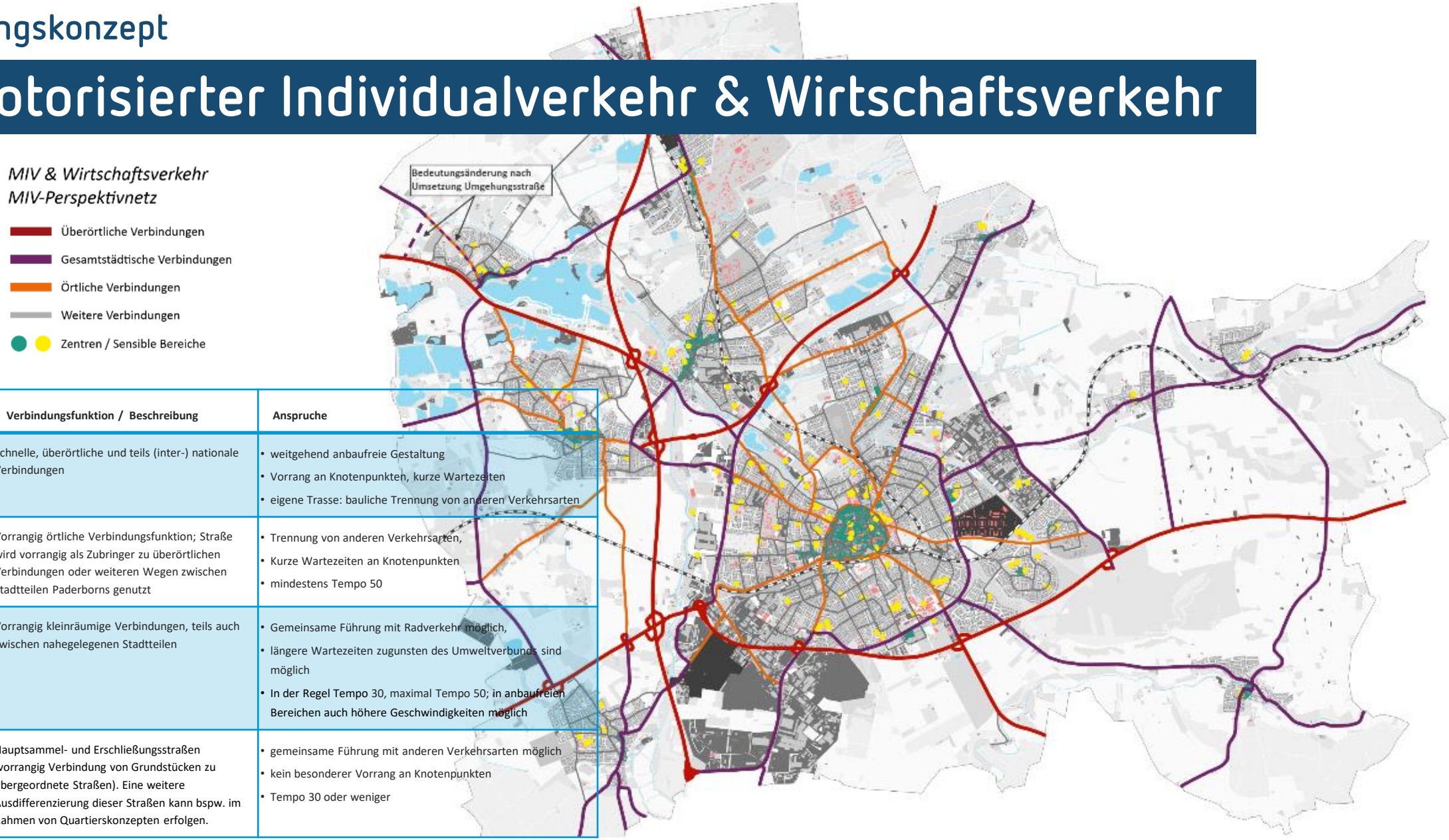


Mobilstationen: Kategorien und Ausstattungsmerkmale

		Radabstellanlagen (nicht überdacht)	Radabstellanlagen (überdacht)	Fahrradverleihstation	Öffentliches Fahrradwerkzeugset	E-Scooterverleih	Lastenradverleih	E-Bike-Lademöglichkeit	Carsharing-Station	Taxi-Stand	P+R-Angebote	Bring- und Holzone	Normalladeinfrastruktur	Informationsangebote, Notruf, DFI-Anzeigen	Überdachte Sitz- und Wartemöglichkeiten	Paketstation	Kiosk/ Verkaufsautomat	Gepäckschließfächer	W-Lan	Aufenthaltsraum und WC	Servicepunkt
L	Bahnhalte-punkt	x	x	x	x	x	(x)	x	x	x	x	x	x	x	x	x	x	x	x	x	x
M	SB-Halte, weitere zentrale Halte-stellen	X	x	x	x	x	(x)	(x)	x	(x)	(x)	(x)	-	x	x	(x)	(x)	(x)	(x)	(x)	-
S	Weitere Bushalte-stellen	X	(x)	(x)	(x)	(x)	(x)	-	(x)	-	-	-	-	x	(x)	(x)	-	-	-	-	-
XS	Mobil-punkte (ohne ÖV-Anbin-dung)	X	-	(x)	(x)	(x)	(x)	-	(x)	-	-	-	-	(x)	-	(x)	-	-	-	-	-
Ausstattungs-merkmale je Kategorie: x erforderlich (x) optional - nicht erforderlich		**Radverkehr**							**Motorisierter Verkehr**					**Weitere Angebote**							
		Ausstattungsmerkmale																			

IKU_DIE DIALOGGESTALTER Planersocietät

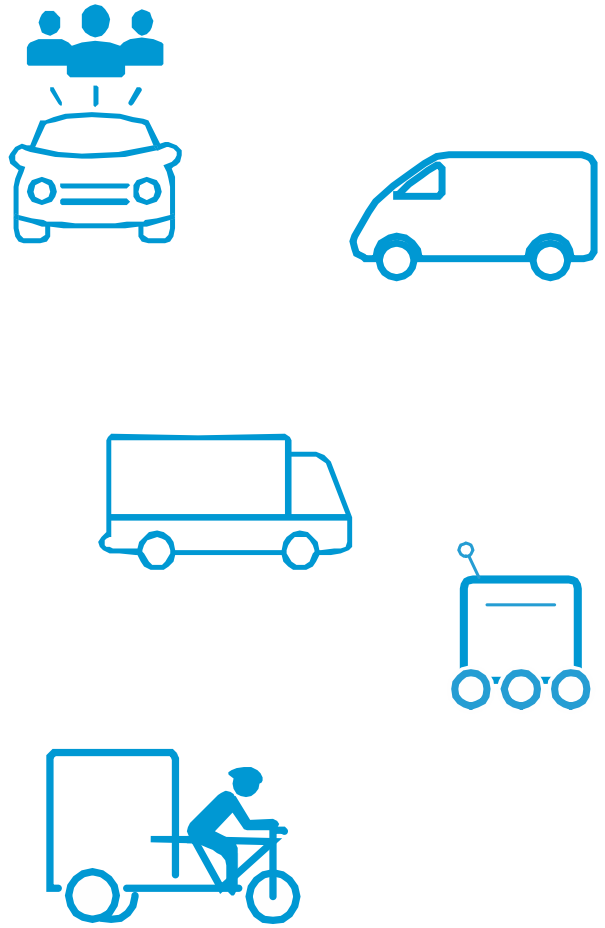
D. Motorisierter Individualverkehr & Wirtschaftsverkehr



Perspektivkategorie	Verbindungsfunktion / Beschreibung	Anspruche
Überörtliche Verbindung	Schnelle, überörtliche und teils (inter-) nationale Verbindungen	• weitgehend anbaufreie Gestaltung • Vorrang an Knotenpunkten, kurze Wartezeiten • eigene Trasse: bauliche Trennung von anderen Verkehrsarten
Gesamtstädtische Verbindungen	Vorrangig örtliche Verbindungsfunktion; Straße wird vorrangig als Zubringer zu überörtlichen Verbindungen oder weiteren Wegen zwischen Stadtteilen Paderborns genutzt	• Trennung von anderen Verkehrsarten, • Kurze Wartezeiten an Knotenpunkten • mindestens Tempo 50
Örtliche Verbindungen	Vorrangig kleinräumige Verbindungen, teils auch zwischen nahegelegenen Stadtteilen	• Gemeinsame Führung mit Radverkehr möglich, • längere Wartezeiten zugunsten des Umweltverbunds sind möglich • In der Regel Tempo 30, maximal Tempo 50; in anbaufreien Bereichen auch höhere Geschwindigkeiten möglich
Weitere Verbindungen	Hauptsammel- und Erschließungsstraßen (vorrangig Verbindung von Grundstücken zu übergeordnete Straßen). Eine weitere Ausdifferenzierung dieser Straßen kann bspw. im Rahmen von Quartierskonzepten erfolgen.	• gemeinsame Führung mit anderen Verkehrsarten möglich • kein besonderer Vorrang an Knotenpunkten • Tempo 30 oder weniger

D. Motorisierter Individualverkehr & Wirtschaftsverkehr

- **Reduktion des Kfz-Verkehrs am inneren Ring**
- **Optimierung der Parkraumstrategie / Parkraumbewirtschaftung**
- **Weiterentwicklung des Hauptverkehrsstraßennetzes**
  (stadtverträgliche Geschwindigkeiten, Verbesserung der Verkehrslenkung, Weiterentwicklung des LKW-Führungsnetzes)
- **Zukunftsfähige Strategie zum Lieferverkehr**
  (Innenstadt: Lieferzonen und Zufahrtsregelungen,
  Wohngebiete: Lieferzonen einrichten, Pilotprojekt Mikrodepot in der Kernstadt)
- **Unterstützung von Carsharing in Paderborn**



E. Straßenraumgestaltung & Verkehrssicherheit

Kfz-Verbindungsfunktion

- Überörtliche & gesamtstädtische Verbindungen
- Örtliche & weitere Verbindungen

ÖPNV-Verbindungsfunktion

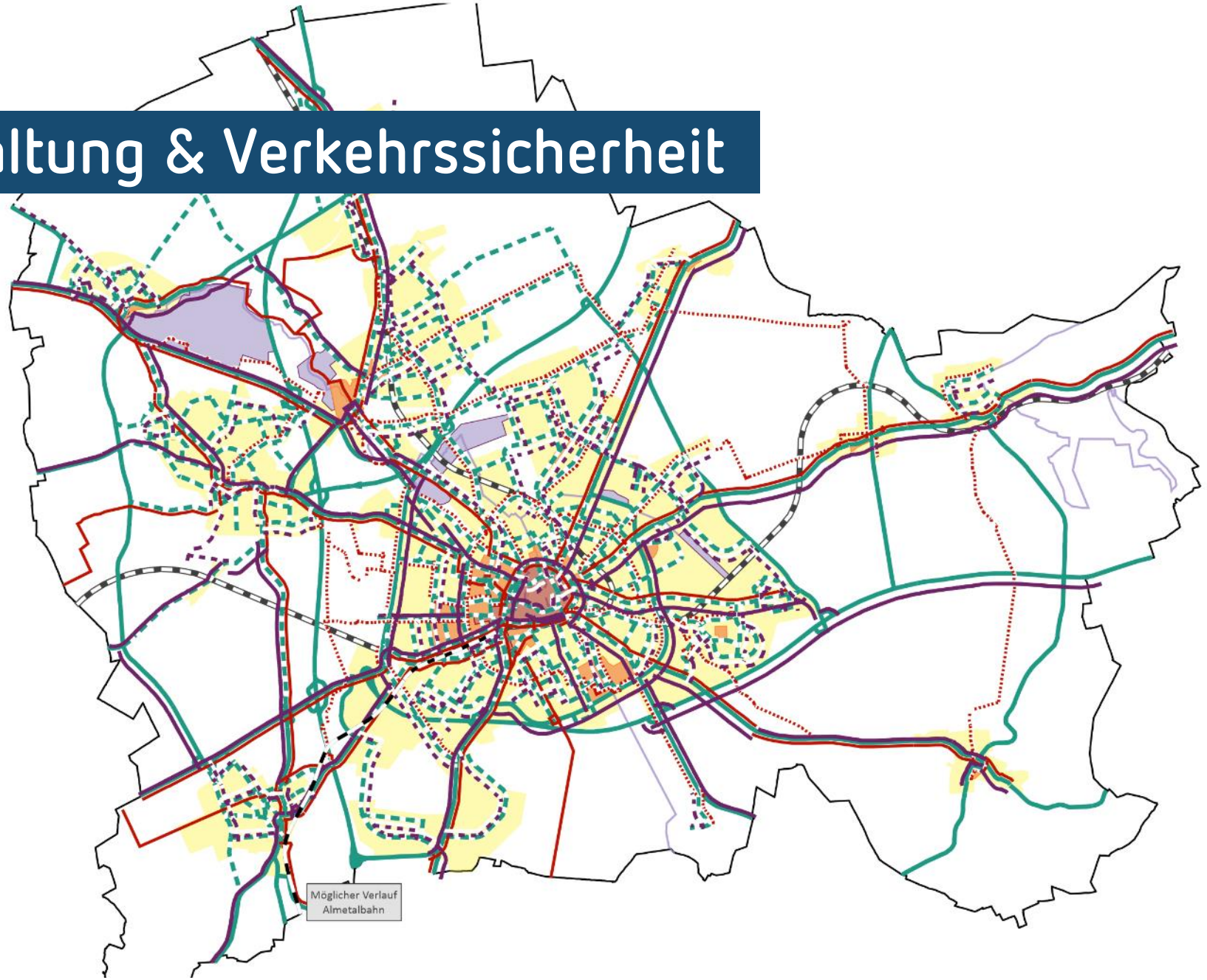
- Bahnverbindungen
- Überörtliche & gesamtstädtische Verbindungen
- Örtliche & weitere Verbindungen

Rad-Verbindungsfunktion

- Überörtliche & gesamtstädtische Verbindungen
- Örtliche Verbindungen

Fußverkehrsbereiche

- Komfortbereich
- Freizeitbereiche/ -netz
- Hauptbereich
- Nebenbereich

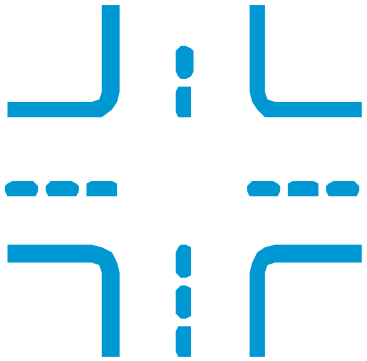


E. Straßenraumgestaltung & Verkehrssicherheit

★ = Schlüsselprojekte

★ **Integrierte Straßenraumgestaltung**
(Aufwertung von Hauptverkehrsstraßen,
Aufwertung von Wohnstraßen und -quartieren,
Einrichtung von Sitz- und Spielrouten,
Aufwertung des Umfelds sensibler Einrichtungen)

★ **Gestaltung von integrierten Knotenpunkten**
(Umgestaltung von Knotenpunkten an Hauptverkehrsstraßen,
sicherere Knotenpunkte, Berücksichtigung von Prämissen und
Hinweisen zum Umgang mit Zielkonflikten)



- **Weiterentwicklung der Strategie zur Verkehrssicherheit**
(Verkehrssicherheitsarbeit, Verkehrsüberwachung,
bauliche Maßnahmen)

- **Pflege und Instandsetzung von Verkehrswegen**

F. Mobilitätsmanagement & Öffentlichkeitsarbeit

★ = Schlüsselprojekte

★ **Stärkung des Mobilitätsmanagements in der Verwaltung**
(Ausbau kommunales Mobilitätsmanagements,
betriebliches Mobilitätsmanagement (BMM) in Verwaltung,
Verankerung nachhaltiger Mobilität in der Planung)

★ **Zielgruppenspezifische Angebote**
(Unterstützung von Unternehmen beim BMM, sicherere Schulwege,
Erreichbarkeitschecks, Neubürgermarketing, Veranstaltungsverkehre)

- **Einrichtung und Pflege einer Mobilitätsplattform Paderborn**
- **Öffentlichkeitskampagnen zur Förderung des Umweltverbundes**

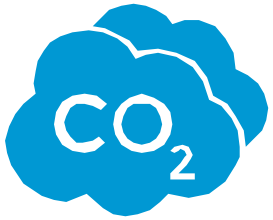
G. Umwelt & Klimaschutz

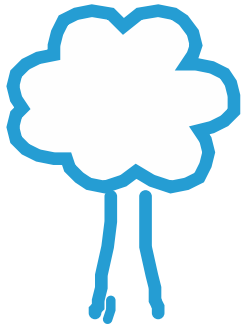
★ = Schlüsselprojekte

★ **Verkehrliche Entlastung der Kernstadt**
(Ineinandergreifen von sog. Pull- & Push-Maßnahmen; Qualitätssteigerungen beim Umweltverbund nur bei deutlicher Reduzierung des Kfz-Verkehrs möglich)

- **Ausbau der Ladeinfrastruktur**

- **Ausweitung der Straßenraumbegrünung**





Wo soll die Reise hingehen?

Mehr ...

... nachhaltige, klimafreundliche Mobilität

... Platz für Menschen

... Aufenthaltsqualität

... Verkehrssicherheit

... Mobilitätsmix

Talkrunde „Mobilität der Zukunft 2035"

Moderation: Petra Voßebürger – IKU_DIE DIALOGGESTALTER

Wo soll die Reise hingehen?

- **Nicole Michaelis**, Gymnasium Theodorianum
- **Daniela Niestroy-Althaus**, Zukunftsnetz Mobilität NRW
- **Heiko Appelbaum**, Citymanagement
- **Thomas Jürgenschellert**, Stadt Paderborn
- **Christian Bexen**, Planersocietät
- *Moderation: **Petra Voßebürger**, IKU_DIE DIALOGGESTALTER*

Info-Markt mit Gesprächsinseln

Info-Markt mit Gesprächsinseln

www.planersocietaet.de

IKU_DIE DIALOGGESTALTER

Planersocietät
Mobilität. Stadt. Dialog.

Vielen Dank für Ihr Kommen!

Wir wünschen Ihnen einen guten Heimweg!

Planersocietät
Gutenbergstr. 34, 44139 Dortmund
Fon 02 31 / 58 96 96-0
Fax 02 31 / 58 96 96-18
info@planersocietaet.de

Kontakt
Dipl.-Ing. Christian Bexen
Fon 0231 / 58 96 96-0
Fax 0231 / 58 96 96-18
bexen@planersocietaet.de